

Grußwort von Oberbürgermeister Werner Spec



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Brenz Band kann mittlerweile auf 40 Jahre Ihres Bestehens zurückblicken. Einst als erste integrative Band in Deutschland gegründet, ist sie heute eine Botschafterin der Inklusion im besten Sinn. Die integrative Kraft der Brenz Band, die aus Musikanten mit und ohne Behinderung besteht, ist unvergleichlich. Mit der Liebe zum Menschen hat die Brenz Band in all den Jahren ihrer Existenz Freude geschenkt. Erst vor wenigen Wochen traten sie in der ecuadorianischen Hauptstadt Quito auf. Gemeinsam mit dem „Orquesta Sinamune“, das wie die Brenz Band aus Menschen mit und ohne Behinderung besteht. Ein unvergessliches Ereignis! Ja, die Brenz Band hat auch dort bleibenden Eindruck hinterlassen. Wie bereits in China und an allen Orten, an denen die Gruppe aufgetreten ist.

Die Musikanten der Brenz Band wurden als einzige Deutsche zu „Künstlern der UNESCO für den Frieden“ ernannt, sie sind Zeitzeugen im Haus der Geschichte. Ich hatte selbst die Chance, in Ecuador für einen kurzen Moment Teil dieser wunderbaren Band zu sein. Es war sehr berührend – für diese Erfahrung bin ich zutiefst dankbar. Mit ihrem traditionellen Benefizkonzert zur Adventszeit in der Friedenskirche unterstützt die Gruppe seit vielen Jahren Einrichtungen für Menschen mit Behinderung. Auch dafür danken wir der Brenz Band herzlich.

Das Publikum wird sich mitreißen lassen von der ansteckenden musikalischen Leidenschaft. Ich bin sicher, es wird ein unvergesslicher Abend werden. Genießen Sie ihn!

Ihr

Werner Spec
Oberbürgermeister
der Stadt Ludwigsburg

Spenden Projekt 2017 „Kulturbrücke Ecuador“

Der Verein „Kulturbrücke Ecuador“ bezweckt die Unterstützung musikalischer Kulturförderung in diesem kleinen südamerikanischen Land. Unser direkter Kontakt in Ecuador ist die Musikschule „Brass Band of Ecuador“ in Quito. Jorge und Patty Pachacama arbeiten mit rund 87 Kindern und Jugendlichen im wahrsten Sinne kulturell und sozial. Die Tagesmusikschule ist für viele Kinder nebst der halbtags stattfindenden Schule ein Ort der Sicherheit und des sinnlichen Tuns. Verschiedene Talente wurden hier entdeckt und gefördert.

Am 16. April zerstörte ein Erdbeben große Teile des Gebäudes der Musikschule. Die Verluste durch das Erdbeben sind schwerwiegend. Es gibt beschädigte Instrumente, zerstörte Stühle und Möbel, die nicht mehr benutzt werden können. Wir wollen mit einer Geld Spende helfen, die Musik Schule so schnell wie möglich wieder aufzubauen.

HELFEN SIE HELFEN

Bankverbindung:

Brenz Band ev.
Kreissparkasse Ludwigsburg
BLZ 604 500 50 · Konto 3000 57 07
IBAN: DE07 6045 0050 0030 0057 07
SWIFT-BIC: SOLADES1LBG

HELFEN SIE HELFEN! BENEFIZKONZERT DIE BRENZ BAND & FRIENDS

DUO DULCIMUS
HERRN HÖMSEDER'S MUSIKALISCHE KLASSE 4A
BERICHT AUS ECUADOR
ÜBERRASCHUNGEN

BEGINN: 19.30 (EINLASS 19.00)
EINTRITT FREI – SPENDEN ERBETEN

WWW.BRENBAND.DE

SA 16.12.
FRIEDENSKIRCHE
LUDWIGSBURG



Die Brenz Band „Wir spielen euch in Grund und Boden!“

Ohne Noten und nur aus dem Gedächtnis spielen die Ludwigsburger Musikkantinnen und Musiker auf Akkordeon, Schlagwerk, Dudelsack, Waschbrett, Bass und Keyboard ihr Publikum in Grund und Boden. Die Hälfte ist geistig behindert, die anderen behaupten, sie seien es nicht.

In Deutschland, Frankreich, Schweiz, Libanon, Polen, Ukraine, China und zuletzt in Ecuador spielte die erste integrative Band Deutschlands für Arbeiter und Präsidenten. Mit ihren Konzerten bauen sie Berührungängste ab und zeigen, was Menschen mit oder ohne Behinderung leisten können, wenn man sie gezielt fordert und fördert. Mit dem Konzert mit Freunden 2017 in der Friedenskirche feiern sie ihr 40-jähriges Bestehen.

HELFEN SIE HELFEN

Wir danken für Ihre Spende

www.brenzband.de



dulcimus

Der Dulcimer, ist die amerikanische Variante einer Bordunzither. Er ist ein Verwandter des europäischen Scheitholt, welches von dem Musiker und Musikschriftsteller Michael Prätorius (1571 – 1621) zum ersten Mal erwähnt wurde. Das Instrument war weit verbreitet und in verschiedenen Ländern bekannt: In Flandern und Schweden als Hummel oder Hommel, in Norwegen als Langeleik, in der Schweiz als Hexaschit, in Frankreich als Epinette des Vosges und in England und USA als Dulcimer. Vor allem in Amerika ist der Dulcimer auch heute noch ein weit verbreitetes Volksmusikinstrument.

Das Duo Dulcimus möchte den wohlklingenden Charme dieses alten Instrumentes wieder aufleben lassen. Das Musikrepertoire des Duos erstreckt sich über volkstümliche Weisen aus verschiedenen Ländern vom Mittelalter bis in die Neuzeit. Das Publikum kann sich dabei vom spezifischen Klang des Dulcimers verzaubern und vom erdigen Rhythmus der Djembe anstecken lassen.

Duo Dulcimus, das sind

Martin Oesterle (Dulcimer, Gesang, Getröte und Geschepper)

Andreas Schubert (Djembe und Geschepper)

www.dulcimus.de



Herrn Hömseders musikalische Klasse 4a

Blankensteinschule Steinheim

Peter Hömseder komponiert aus Schulbuchgedichten Rocksongs, seine Grundschüler übersetzen diese Musik in Bewegung. Sie rezitieren, singen und tanzen die ehemaligen Schulbuchgedichte, die dadurch zu etwas Eigenem geworden sind. Man muss die mittlerweile siebte Generation der musikalischen Klasse einfach erlebt haben! Mit ihrer Begeisterung stecken sie das Publikum an. So muss Schule sein!

„Solche Projekte müssen Schule machen!“

Ministerpräsident Kretschmann

„Das ist das lustigste Lied, das ich seit langem gehört habe. Toll!“

Peter Maffay

„Ihr spielt bei mir und wenn ich den Papst persönlich anrufen muss!“

Gotthilf Fischer

www.herrn-hoemseders-musikalische-klassen.de